



# Stuttgarter Bridge-Club e.V.

70372 Stuttgart-Bad Cannstatt ■ Brunnenstraße 2a

[www.stuttgarter-bridgeclub.de](http://www.stuttgarter-bridgeclub.de)

## 2022

# Unser Jahresbericht

## Zusammenfassung

Zeitenwende ist das Wort des Jahres. Es gilt auch für unseren Club. Nach über 45 Jahren mussten wir die Blumenstraße verlassen und uns ein neues Domizil suchen. Wir wollten unbedingt weiterhin eigene Räume haben. Aber wir konnten uns die normalen Büromieten nicht mehr leisten – auch nicht in den Stuttgarter Stadtbezirken, nachdem unsere laufenden Einnahmen mit Corona eingebrochen waren.

Der Umbau des neuen Raumes in Bad Cannstatt auf unsere Bedürfnisse bedeutete eine gewaltige Kraftanstrengung. Es galt, eine Menge an Entscheidungen vorzubereiten, zu treffen, die Umsetzung zu planen und zu steuern. Und dabei immer unseren engen Finanzrahmen im Auge zu behalten. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer aus dem Club wäre dies nicht möglich gewesen.

Die Mühe hat sich offensichtlich gelohnt. Alle sind positiv überrascht, wie schön es in der Brunnenstraße geworden ist, wie gut sie doch zu erreichen ist, und wie attraktiv die Gastronomie in Bad Cannstatt ist, um die Blätter des Turnieres nachzubesprechen. Viele ältere Spieler entdecken den Club wieder und die Neuen spielen fleißig, sodass wir sehr zuversichtlich in das Jahr 2023 gehen.

Die außerordentlichen Kosten für den Umzug prägen natürlich unseren Jahresabschluss 2022. Er fällt rot aus, und wäre noch viel „röter“, wenn uns nicht im Berichtsjahr ein weiterer Corona-Zuschuss für das Jahr 2021 und die Mehrwertsteuer-Rückerstattung für das Jahr 2020 zugeflossen wären. Allerdings steht der Jahresabschluss auf recht wackeligen Beinen: Für die Corona-Hilfen, die wir Gottseidank für 2020 und 2021 erhalten haben, gibt es immer noch keinen endgültigen Bescheid. Und unser Ex-Vermieter versucht noch, etliche Euros aus dem Mietvertrag in der Blumenstraße herauszupressen, nachdem er uns jahrelang die Nebenkostenabrechnungen vorenthalten, die Nutzung der angemieteten Tiefgaragenplätze unmöglich gemacht und uns schließlich in den letzten Monaten des Jahres 2022 mit kalten Heizkörpern hat sitzen lassen. Wir stehen in anwaltlichem Verkehr miteinander.

## **Unser Auftrag**

Der Stuttgarter Bridge-Club e.V. hat das Ziel, den Bridgesport in Form des Turnierbridge zu pflegen und zu fördern und dazu insbesondere Lern-, Spiel- und Trainingsmöglichkeiten anzubieten (Satzung §2).

## **Mitglieder**

Die Corona-Jahre hinterlassen tiefe Spuren in unserer Mitgliederzahl; sie haben das altersbedingte Abschmelzen deutlich beschleunigt. Nach 25 Austritten im Jahr 2021 mussten wir im Jahr 2022 weitere 26 Kündigungen hinnehmen. Nur durch unsere aktive Nachwuchsarbeit können wir die Mitgliederzahl halbwegs stabilisieren. So durften wir uns über 21 Neumitglieder freuen. Für das Ende des Jahres 2023 liegen leider schon weitere 5 Kündigungen vor. Erfreulicherweise haben wir in diesem Jahr aber auch bereits 5 neue Mitglieder gewonnen. Zum 1. Januar haben wir 156 Mitglieder, davon 135 Erstmitglieder (darunter 3 Junioren) und 21 Zweitmitglieder (darunter 3 Junioren).

## **Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung für das Jahr 2021 konnte nach zwei Corona-Jahren am 27. März 2022 wieder persönlich stattfinden. Christa Krätzer wurde für ein Jahr für die offenen 50 % des Sportwartes gewählt. Der Vorsitzende dankte Marianne Jakob, die sich aus dem Turniergeschehen zurückzieht, für ihr langjähriges Engagement für den Club – als Präsidentin von 2006 bis 2011 und als Organisatorin der Club-Ausflüge. Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung stand die Suche nach neuen Clubräumen. Dazu ausführlich im Kapitel „Die Entscheidung für Bad Cannstatt“ ab Seite 10.

Mit acht Ausgaben unseres Newsletters haben wir 2022 den Kontakt zu den Mitgliedern gehalten und über die wesentlichen Ergebnisse der zwölf Vorstandssitzungen informiert, die wir nach wie vor über die Konferenzplattform Zoom abhalten.

## Turnierbridge

### Die Ligateams

Spielerinnen und Spieler unseres Bridgeclubs waren 2022 mit fünf Teams in den verschiedensten Ligen vertreten. Ihnen allen herzlichen Dank für ihre Leidenschaft! Wir freuen uns, dass wir für 2023 eine Nachwuchsmannschaft ins Rennen schicken können.

### 3. Bundesliga

Unsere **1. Mannschaft** mit Christian Dörmer, Felix Dörmer, Rainer Handel, Stefan Häßler, Jannik Lepper, Karl-Heinz Schmidt und Fred Wrobel hat in ihrer Gruppe unter zehn Teams einen sehr guten 3. Platz belegt. Herzlichen Glückwunsch!

### Regionalliga

In der Regionalliga waren wir mit drei Teams vertreten: **Stuttgart 2** mit Matthias Rapp, Stefan Edelmann, Peter Seib, Otto Ruthenberg, Oliver Sehmsdorf, Dr. Ricardo Torrini und Urs Hensler; **Stuttgart 3** mit Klaus Hermann Rapp, Gerd Hofheinz, Elita Naustion-Thiergen, Erika Schöllkopf, Kim Schöllkopf und Mehmet Emir Uslu; **Stuttgart 4** mit Christine Albig, Ursula Röhrig, Sabine Fuchs-Schlegel, Reinhard Bock-Müller, Daniela Litterst und Christian Pohl. Stuttgart 2 wurde Gruppenerster und hat in einem knappen Kampf den Aufstieg in die 3. Bundesliga geschafft. Herzlichen Glückwunsch!

Die Teams Stuttgart 3 und 4 haben ihren Verbleib in der Regionalliga unter 10 Teams gesichert. Stuttgart 3 erreichte den 8. Platz, Stuttgart 4 den 4. Platz. Auch dies ein schöner Erfolg!

### Landesliga Nord

Stuttgart 5 mit Norbert Kukacka, Gabriele Hauff, Ulrike Beschle, Gabriele Sieburg, Hiltrud Jesske-Bühler, Erika Obermaier und Marianne Hafez erreichte in der Landesliga Nord unter sechs Teams den 5. Platz.

Die Regionalliga- und Landesliga-Kämpfe finden weiterhin bei uns im Club statt.

### Clubmeisterschaften

2022 fanden erstmals seit 2019 wieder Clubmeisterschaften statt. Die **Teammeisterschaft** führte am 20. September fünf Teams zusammen. Den 1. Platz belegten Stefan Edelmann, Matthias Rapp, Otto Ruthenberg und Peter Seib. Vizemeister wurden Stefan Häßler, Rainer Handel, Daniela Litterst und Christian Pohl. Den 3. Rang erreichte das Team Ute Fischer,

Ralph Hungerbühler, Alexia Kallia und Cathérine Schäfer. Die **Paarmeisterschaft** wurde am 28. September an neun vollen Tischen ausgespielt. Sieger wurden Heinrich Tent und Klaus H. Rapp, Vizemeister Daniela Litterst und Christina Pohl, den 3. Platz belegten Stefan Edelmann und Matthias Rapp.

## **Challenger Cup**

Der Challenger Cup ist das große Breitensportturnier in Deutschland. Die Vorrunde auf Club-Ebene haben wir an drei Terminen im April ausgespielt. Sieger wurden Rainer Handel/Stefan Häßler, Matthias Rapp/Stefan Edelmann und Mehmet Emir Uslu/Klaus Hermann Rapp. Da Bundesligaspieler nicht an der Zwischenrunde teilnehmen dürfen und wegen des sich mit dem Regionalligaspieltag überschneidenden Termins, haben an der Zwischenrunde in Karlsruhe am 26. Juni die Nächstplazierten teilgenommen: Ulrike Beschle/Norbert Kukacka, Birgit Borowski/Margit Rösch sowie Tanya Ebinger/Christa Krätzer. Leider hat es kein Paar in die Endrunde geschafft. Am besten schnitten Ulrike Beschle/Norbert Kukacka mit dem 13. Platz von 33 Paaren ab.

## **Clubturniere**

„**Come together nach Corona**“ hieß das Motto beim Sonntagsturnier am 22. Mai. Wir wollten damit das Kennenlernen im Club fördern, denn wir haben viele neue Mitglieder im Club, und manche Mitglieder suchen nach Corona nach neuen Partnern.

**Clubturniere** gab es vergangenes Jahr fast dreimal so viele wie im Vorjahr: 182 mit 662 Tischen und 2.648 Spielerinnen und Spielern.

## **Abschiedsturnier von der Blumenstraße**

Am 3. Dezember 2022 fand das Abschiedsturnier von unseren jahrzehntelangen Räumlichkeiten in der Blumenstraße statt. Wir waren neun volle Tische, und geplant war ein Individualturnier. Da Merlin dieses nicht starten wollte, haben wir spontan auf ein Paarturnier umgestellt mit bunt zusammengewürfelten Paaren. Gewonnen haben Ulli Stump und Irene Colette. Den 2. Platz erreichten Annika Seidel und Eberhard Fritsch, auf den 3. Platz kamen Rita Wilpert und Norbert Kukacka. Zum gemeinsamen Abschluss ging es dann ins Ilysia.

Allen Turnierleitern vielen Dank für ihren Einsatz! Nur Dank ihres Engagements konnten so viele Turniere stattfinden und unter ordnungsgemäßen Bedingungen ablaufen.

## **Online bei Realbridge**

Unsere Online-Turniere bei Realbridge fanden weiterhin Anklang. Dort trifft man sich wie im Club mit Kamera und Mikrofon am Tisch, sieht sich und kann miteinander sprechen. 54 Turniere mit insgesamt 291 Tischen und 1164 Spielerinnen und Spielern fanden 2022 statt, immer Montagabend, nach der Clubschließung im Dezember auch am Donnerstag.

Ab September wurde jeden 1. Freitag im Monat zusätzlich ein Teamturnier angeboten. Auch die Nachbarclubs wurden eingeladen. Es haben durchschnittlich vier Teams gespielt. Ganz herzlichen Dank an Norbert Kukacka, der alle Realbridgetermine aufgesetzt und die Turnierleitung übernommen hat.

## **Vier Mischteams**

Auch 2022 haben die sich 2021 gefundenen Mischteams in bewährter Weise die Boards für die Clubturniere dupliziert. Ganz herzlichen Dank an Team 1 mit Ulrike Beschle/Dagmar Eitel-Bayer/Uschi Müller, Team 2 mit Marianne Hafez/Ulrike Stumpp/Christine Ullrich, Team 3 mit Hiltrud Jesske-Bühler/Erika Obermaier sowie Team 4 mit Tanya Ebinger/Christa Krätzer.

## **Ein Partner fällt kurzfristig aus...**

und Sie suchen Ersatz? Dabei helfen Ihnen unsere Kontaktliste und Margit Rösch (Fon 0711-461821). Zusätzlich hat Sportwartin Tanya Ebinger eine Whatsapp-Gruppe eingerichtet.

## **Lern- und Trainingsmöglichkeiten**

### **Workshop am Samstag**

Im März haben wir eine neue Form der Weiterbildung im Club begonnen. In unregelmäßiger Folge wird ein Workshop am Samstagnachmittag angeboten. Wir wollen unseren Mitgliedern die Möglichkeit bieten, ihre Spielpraxis im Club zu verbessern. Dieses Angebot richtet sich gleichermaßen an erfahrene Spieler wie auch an unsere neuen Mitglieder. „Markierung“ hieß das Thema des ersten Workshops – das A und O für ein gutes Gegenspiel. Übungsleiter war Christian Pohl. Der erste Versuch war mit 18 Teilnehmern ganz unterschiedlicher Spielstärke ein voller Erfolg.

### **Turnierkurs**

Im Oktober hat Christian Pohl einen 10-teiligen Turnierkurs gestartet. Er richtete sich an alle Spielerinnen und Spieler mit Turnier Erfahrung, nicht zuletzt die jungen Mitglieder, die gerne ihre Turnierergebnisse verbessern wollen.

### **Anfängerkurse**

Einmal im Jahr bieten wir einen Anfänger- und einen F-Kurs an, um neue Bridgespieler für unseren Sport zu begeistern und an das Turniergeschehen heranzuführen. Ende Januar 2022 begannen zwei Anfängerkurse parallel am Mittwochnachmittag und Donnerstagabend mit zusammen elf Teilnehmerinnen und Teilnehmer – noch unter Corona-Bedingungen. In zehn Lektionen vermitteln wir die Grundzüge dieses faszinierenden Spiels. Im F-Kurs ab Oktober waren es zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er endete am Sonntag, 15. Januar 2023, mit einem Patenturnier im neuen Club.

### **Begleitetes Spielen**

Ab April hat Christian Pohl das begleitete Spielen im Club wieder angeboten. Es richtet sich vor allem an die Teilnehmer der F-Kurse und an junge Spieler. Christian Pohl bringt vorbereitete Verteilungen mit und unterstützt beim Reizen und beim Spielen.

## Finanzbericht

Unser Jahresabschluss 2022 weist einen **Verlust von 1.216,26 Euro** aus. Dieser Verlust wäre noch weitaus größer gewesen, wenn uns im Berichtsjahr nicht eine weitere Corona-Hilfe für das 2. Halbjahr 2021 und die Mehrwertsteuer-Rückerstattung für das Jahr 2020 ausgezahlt worden wären. Wie im Vorjahr steht hinter diesem Jahresabschluss das dicke Fragezeichen, was aus den Corona-Hilfen wird. Es gibt immer noch keinen endgültigen Bescheid. Darüber hinaus stecken in diesem Jahresabschluss **Risiken aus dem beendeten Mietverhältnis** in der Blumenstraße. Unser Ex-Vermieter versucht, etliche Euros aus dem Mietvertrag in der Blumenstraße herauszupressen, nachdem er uns jahrelang die Nebenkostenabrechnungen vorenthalten hat, die Nutzung der angemieteten Tiefgaragenplätze unmöglich gemacht und uns schließlich in den letzten Monaten des Jahres 2022 mit kalten Heizkörpern hat sitzen lassen. Wir stehen in anwaltlichem Verkehr miteinander.

### Die wesentlichen Einnahmen:

Die **Beitragseinnahmen** haben sich trotz weniger Mitglieder aufgrund der Beitragserhöhung um 3.843,25 Euro auf 15.819 Euro erhöht. Die **Spielgeldeinnahmen** haben sich erfreulicherweise um 5.227,72 Euro auf 11.138,60 Euro erhöht, liegen aber immer noch deutlich unter dem Vorcorona-Niveau. Die **Bewirtungseinnahmen** haben sich um 1.128,55 Euro auf 2.152,15 Euro erhöht. Der Gewinn betrug 727,79 Euro.

Die Einnahmen vom Landesverband (Ausrichtung von Verbandsturnieren, Sitzungen) erhöhten sich auf 716,00 Euro, da 2022 wieder die Ligen gespielt wurden. Die Zinseinnahmen für unser Festgeld beliefen sich auf 1,50 Euro.

Erfreulicherweise hat der Club **Spenden** in Höhe 932,36 Euro bekommen.

### Die wesentlichen Ausgaben:

An den **DBV** und den Landesverband wurden Beiträge in Höhe von 3.971,25 Euro abgeführt. Die **Miete** und Nebenkosten haben sich 2022 nicht verändert. Wir haben allerdings für das komplette Jahr keine Miete für die Stellplätze (keine Beleuchtung) und keine Nebenkosten (Nebenkostenabrechnungen für die Jahre 2014 bis 2021 liegen nicht vor) gezahlt. Da die Hei-

zung nicht mehr funktioniert hat, haben wir außerdem für die Monate November und Dezember keine Miete bezahlt. Das hat uns netto 6.428,66 Euro gespart. Im Gegenzug hat unser Ex-Vermieter bei der Übergabe der Clubräume eine lange Mängelliste erstellt. Wir haben in diesem Jahr noch wie gefordert die Küche ausgebaut sowie die Gardinen und die Teppichbodenstreifen an den Wänden entfernt, alle anderen Punkte sind strittig.

Für die Herrichtung der neuen Clubräume und den Umzug haben wir etwas über 23.000 Euro ausgegeben.

Wenn das Finanzamt die Daten der Umsatzsteuerrückerstattung, die durch die Vereinssoftware berechnet wurde, anerkennt, bekommen wir 5.193,28 Euro für das Jahr 2022 zurück.

Das **Clubvermögen** des Vereins betrug zum 31.12.2022: 37.262,70 Euro. Wir haben für November und Dezember 2020 und für das Jahr 2021 Anträge auf Corona-Hilfe gestellt und Abschlagszahlungen von insgesamt netto 23.635,76 Euro, (Steuerberatungskosten abgezogen) erhalten.

Wir wünschen uns, dass alle Mitglieder den **Beitrag per Lastschrift** einziehen lassen.

## Öffentlichkeitsarbeit

### **Spielemesse 2022**

Die Spielemesse ist eine wichtige Brücke zu Anfängerkursen und neuen Mitgliedern. Wir haben 2022 den Stand des Landesverbandes auf der Spielemesse organisiert. Zahlreiche Mitglieder, auch aus anderen Clubs, haben als Standbetreuer Messebesucher angesprochen und ihnen Lust gemacht, Bridge auszuprobieren. Wir haben dazu vorgemischte Boards und einen eigenen Club-Flyer vorbereitet.

### **[www.stuttgarter-bridgeclub.de](http://www.stuttgarter-bridgeclub.de)**

Mit unserem Auftritt im Internet stellen wir jederzeit aktuelle Informationen über das Club-Geschehen bereit. Wir sind damit auch für Außenstehende sichtbar und laden Sie zu unseren Kursen ein.

### **Galerie im Bridge-Club**

Die Ausstellung „Analog – Digilog – Hybrid“ von Reinhard Bock-Müller blieb angesichts der Umzugspläne das ganze Jahr 2022 im Club präsent. Gleich mit dem Start in unserem neuen Clubraum hat Anthea Fritsch mit ihren Bildern dafür gesorgt, dass eine warme und freundliche Atmosphäre einzieht. Die Vernissage „Art B+B“ (B+B – Bridge und Bilder) haben wir im Februar 2023 nachgeholt.

## **Die Entscheidung für Bad Cannstatt – Der Umzug**

Wir haben ein dreiviertel Jahr lang das Angebot an Gewerbe-Immobilien in Stuttgart immer wieder durchgescannt. Darüber hinaus haben wir geschaut, ob wir bei anderen Institutionen unterkommen können, zum Beispiel bei anderen Sportvereinen, in Gemeindezentren. Von vielen Mitgliedern kamen Tipps, denen wir alle nachgegangen sind. Schnell wurde klar: Die (kostengünstige) Variante, bei anderen Institutionen unterzukommen, ist nur zu realisieren, wenn wir unser Turnier- und Lernangebot massiv einschränken würden. Das wollten wir nicht!

Wir haben daraufhin zahllose Immobilienanzeigen geprüft, viele, viele Telefonate geführt und auch zahlreiche Objekte vor Ort angeschaut – im Zentrum, aber auch in Randlagen wie dem Vaihinger Bahnhof oder dem Industriegebiet in Wangen. Dabei wurde dann klar: Selbst, wenn wir von den 150 qm in der Blumenstraße auf 80 bis 100 zurückgehen, werden am Markt Mieten gefordert, die mindestens in der Höhe der alten Räume liegen, deutlich darüber, wenn das Objekt neuer war oder besser gelegen.

Parallel dazu mussten wir feststellen, dass die alte Spielfreude der Jahre 2018 oder 2019 bei weitem nicht zurückkehrte. Auf der Mitgliederversammlung am 27. März haben wir anhand von Modellrechnungen für das Jahr 2022 aufgezeigt, dass sich der Club diese Marktmieten nicht leisten kann.

Wir haben deshalb das Angebot unseres langjährigen Mitglieds Matthias Rapp, über das wir bereits auf der Mitgliederversammlung berichtet hatten, eingehend geprüft und am 24. Juni 2022 beschlossen, mit der von ihm vertretenen Grundstücksgemeinschaft Rapp einen Mietvertrag für einen neuen Clubraum in der Brunnenstraße 2a an der Stadtkirche in Bad Cannstatt ab 1.1.2023 abzuschließen.

Es ging darum, eine Miete zu vereinbaren, die wir tatsächlich erwirtschaften. Um dies zu erreichen, mussten wir investieren, um uns die Räumlichkeiten nach unseren Bedürfnissen herzurichten. Auch der Vermieter hat eine fünfstellige Summe für moderne Toiletten investiert. Zum Schutz unserer Investitionen stehen entsprechende Regelungen im Mietvertrag.

Die Lage in Bad Cannstatt ist zwar nicht so zentral wie bisher am Olgaeck, aber unter den Stadtteilen ist Cannstatt sehr gut angebunden: mit mehreren S-Bahn-, Regionalexpress- und U-Bahn-Linien. Vom Bahnhof oder Wilhelmplatz sind nur wenige Gehminuten durch die Cannstatter Fußgängerzone. Für die Autofahrer ist das Parkhaus Mühlgrün ideal. Nicht zu vergessen ist das gute gastronomische Angebot in verschiedenen Preisklassen/Stilen fußläufig um die Brunnenstraße.

Unter unseren Investitionen waren der neue Boden im Industriestandard mit Trittschalldämmung samt Verlegung für ca. 6.500 Euro und die gesamten Elektroarbeiten für gut 6.000 Euro die beiden größten Einzelposten. Es mussten viele Leitungen neu verlegt werden, wir brauchen einen eigenen Zähler, Telefonanschluss. Vor allem war uns aber wichtig, den Raum sehr gut auszuleuchten. Wir haben dazu über 400 Watt helles LED-Deckenlicht installiert. Der Raum hat insgesamt sechs Fenster. Da uns unser Budget enge Grenzen setzte, haben wir beschlossen, zunächst nur zwei Fenster für knapp 2.000 Euro auszutauschen.

Mit der Eigentümergemeinschaft Brunnenstraße 4 war zu klären, dass wir unseren Clubraum ebenerdig über den Hof des Hauses erreichen können. Der notwendige Schlüsselaustausch kostete uns etwa 1.000 Euro. Damit gibt es nur noch vier Stufen bis zum Club zu bewältigen!

Am Donnerstag, 5. Januar, haben wir erstmals in der Brunnenstraße 2a Turnier gespielt.

## **Danke!**

Wir sagen allen unseren Mitgliedern, die durch große und kleine Spenden den Club in der Pandemie unterstützt haben, ein ganz dickes Dankeschön.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitgliedern, die sich in ihrer Freizeit für das Funktionieren des Clubs einbringen. Dieser Dank geht an alle Turnierleiter, an die Mischteams sowie an Klaus Rapp, der sich um die Turnierabrechnungen und das Clubmagazin gekümmert hat.

Stuttgart, 12. März 2023

Der Vorstand

*Reinhard Bock-Müller, Sabine Fuchs-Schlegel, Tanya Ebinger, Christa Krätzer, Heinrich Tent*



**Seit der letzten Mitgliederversammlung sind verstorben**

Johanna Fröhlich

Ursel Didoni

Ursel Didoni war schon länger nicht mehr Mitglied des Clubs, hat aber viele Jahre in den 70er- und 80er-Jahren Vorstandsverantwortung im Club getragen.